

Männerchor brillierte an Fest

Der Männerchor Pfäffikon am Etzel hat am vergangenen Wochenende am Bernischen Kantonal-Gesangsfest in Spiez teilgenommen und brillierte.

Pfäffikon. – An der Generalversammlung im Februar 2009 beschloss der Verein mit grosser Begeisterung, am diesjährigen Gesangsfest im Berner Oberland teilzunehmen. Gross waren die Erwartungen und die Vorfreude, denn das Berner Oberland hat auch in landschaftlicher Hinsicht viel zu bieten. Die Proben waren intensiv und forderten den Sängern einiges ab.

Das grosse Fest

Die Spannung und die überwältigende Begeisterung steigerten sich schon am letzten Samstag, als wir um 7 Uhr die Reise per Bahn antraten. Unser Auftritt war auf den Nachmittag angesagt. Am Anlass nahmen über 150 Chöre aller Gattungen teil. In einer wunderschönen Gegend und bei herrlichem Sonnenschein kamen wir an unserem Zielort an. Die nun zur Verfügung stehende Zeit nutzten die Sänger, um die «Konkurrenz» zu beobachten und ihr zuzuhören. Ein währschaftes Mittagessen in unserer Unterkunftsgastronomie bildete den «Boden» für einen beherzten Einsatz.

Unser Wettgesang

Mit dem Lied «Meeresstille und glückliche Fahrt» von Pater Joseph Staub sorgten wir für eine Erstaufführung. Noch nie haben wir die Aufführung dieses Stücks an einem Gesangsfest weder gelesen noch gehört. Es beschreibt den einsamen Schiffer, der in der tiefen Stille des Meeres sein Schiff nicht mehr weiterbringt, bis plötzlich und mit einem wuchtigen Fortissimo die Nebel und die Winde hereinbrechen und dem Schiffer die glückliche Heimfahrt ermöglichen.

Auf die insgesamt «ruhige Eröffnung» unseres Auftritts folgte ein rasiges und schnelles «Tscherkessen»-Lied. Gefällig sind die Kompositionen



Die Sänger sind sichtlich erfreut nach dem Lob und der Kritik des Experten.

Bild zvg

von Wilhelm Heinrichs alleweil. Die Tscherkessenkämpfe in der weiten Steppe Asiens spiegelten sich in dieser Aufführung wider. Leider ahnten wir wegen kleiner, aber auffälliger Patzer, dass das bei den Experten nicht gut ankommen würde.

Wiederum eine Exklusivität präsentierten wir mit der Aufführung von Heinz Ehrhardts «Der grosse weisse Vogel». Wer die humoristischen Verfilmungen von Heinz Ehrhardt kennt, kann sich bereits zum Voraus vorstellen, dass darin kein Ernst aufkommen kann und die Lacher auf seiner Seite hat. Die nicht so gewandte Sekretärin braucht zwei Tage, um einen Brief zu schreiben, oder kocht einen fürchterlichen Kaffee. Das Leidige ist, dass gute Sekretärinnen nicht leicht zu finden sind. So ist es eben «der grosse Gans», um der Sekretärin doch noch die Ehre zu geben.

Die gross applaudierten Aufführun-

gen genossen alle Sänger sichtlich. Es war uns vollauf gelungen, mit der Liederwahl die Gunst des Publikums einzufangen.

Die Belohnung

Mit kritischen Bemerkungen konnten wir unmittelbar vor dem Abendessen unsere Experten anhören und befragen. Und – unsere Aufführung kam wirklich an. «Unsere bereits erwähnte Uraufführung war die Entdeckung des Tages», wie sich Rainer Held, Präsident der Musikkommision der schweizerischen Vereinigung ausdrückte. Trotzdem stellten die Experten fest, dass die Lieder nicht sattelfest und hie und da nicht den richtigen Ton fanden. Wir wurden mit der Note «Sehr gut» belohnt, womit wir überglücklich den weiteren Verlauf des Abends feierten.

Das Sonntagsprogramm

Mit einer gemütlichen Schiffsrund-

fahrt auf dem Thunersee inklusive dem gesponserten Apéro ging es am Sonntagmorgen zu einem ergiebigen Mittagessen nach Faulensee. Zurück nach Spiez ging es entweder zu Fuss oder per Schiff, dann traten wir am späteren Nachmittag wieder die Heimreise mit den SBB an.

Und zum Schluss

Wir waren mit unseren sängerischen Leistungen sehr zufrieden. Die Pflege der Kameradschaft nahm einen weiten Platz ein. Das nächste Sängerfest kommt bestimmt – wir werden es bereits am 3. Juli in Brunnen anlässlich der Fahnenweihe des kantonalen Chorverbandes feiern.

Noch ein Hinweis: Am nächsten Samstagabend organisiert der Männerchor das Konzert des schweizerischen Jugendchors in der Pfarrkirche Pfäffikon – lassen Sie sich diesen Leckerbissen nicht entgehen.

MÄNNERCHOR PFÄFFIKON AM ETZEL